

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 11

Artikel: Neuester Seitenstahlhalter

Autor: Widmer, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

immer noch an einem geeigneten, wirklich zweckentsprechenden, dauerhaften Anstrich gemangelt, weshalb ein Anstrichmaterial unter der geistlich geschützten Marke „Farboel“, welches von der Firma Carl Hunold, Zürich, in der Schweiz allein vertrieben wird, mit Freuden begrüßt werden dürfte.

Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900.

Bericht über den Stand der Arbeiten.

(Nach den bezüglichen Mitteilungen der „Kunststein-Industrie.“)
(Fortsetzung und Schluß.)

Industrie und Technik. Diese beiden großen Gruppen zerfallen in verschiedene Unterabteilungen, die alle modernen Abschnitte der Industrie und Technik für das Bauwesen zu vereinigen bezeichnen. Durch eigenes Licht- und Kraftwerk sollen alle wichtigen Objekte im Betriebe gezeigt werden. Die dominierende Stellung von Industrie und Technik für den Bedarf im Bauwesen wird auf der Ausstellung in folgenden Zweigen zur Geltung kommen:

Atelierbedarf	Holzbau und -Bearbeitung
Arbeiterschutz	Innenausstattung
Abortanlagen	Instrumente
Asphaltsfabrikate	Poliermittel
Anstrichmittel	Kirchenbau
Aufzüge	Korkbaumaterial
Bade-Einrichtungen	Krähne
Baumaterialien	Kunstgewerbliches
Bauornamente	Kunststein
Bautischlerei	Landwirtschaftl. Bauwesen (dazu ein großes Muster- gehöft)
Beleuchtungswesen	Lehrmittel
Beschläge	Cinoleum
Bildhauerei	Marmorfabrikat
Blechfabrikate	Metallindustrie
Bronzewaren	Mosaiken
Canalisationsartikel	Möbel
Cementfabriken	Mörtelmaschinen
Cementwaren	Motoren
Centralheizungen	Photographie
Construktionen	Rauchbeseitigung
Dachdeckmaterial	Sandsteinmaterial
Decken	Schlosserei
Dekorationen	Sägewerk
Drahtweberei	Schornsteinaufsätze
Eisen- und Stahlfabrikate und Armaturen	Stalleinrichtungen
Entwässerungsanlagen	Steine, natürliche u. künst- liche
Elektrotechnik	Steinbearbeitungsmaschin.
Farbenindustrie	Tapeten
Feldbahnenwesen	Terrakotten
Feuerfeste Produkte	Terrazzo
Fenster- u. Fensterverschlüsse	Tiefbauwesen
Feuerlöschmittel	Tischlerei
fliesen	Thonfabrikate
Fußböden u. Treppenstufen	Thürschließer
Gasappar. und Motoren	Transportgeräte
Gartenbaukunst	Ventilationsanlagen
Gypsmaterial u. Fabrikate	Wandbekleidungen
Granite	Wasserbau
Glasindustrie	Werkzeuge
Glasätzerei und -Malerei	Zeichenbedarf
Haushyggiene	Ziegeleifabrikate
Hebezeuge	
Heizung (Ofen, Herde, Centralheizung)	

Schon jetzt sind rund 2000 m² Fläche von Ausstellern dieser Zweige zur Beanspruchung angemeldet. Man wird hierdurch also die wichtigste Übersicht aller

wichtigen Fortschritte für das Bauwesen erhalten. In der Technik stehen hier viele Überraschungen für die Besucher bevor.

Für den Industriellen ist die Ausstellung aber insofern von erheblicher Wichtigkeit, als alle Besucher als Fachleute sämtlich starke Konsumenten der ausgestellten Objekte sind, so daß es den Besuchern ermöglicht wird, alles für sie brauchbare kennen zu lernen und dementsprechend ihre Bestellungen zu vergeben.

Kunst- und Bauhandwerk. Hierin ist durch persönliche Einladungen ein größerer Zug in die Anmeldung gekommen. Viele kostliche Originale werden Dresdener Künstler und Kunsthändler beisteuern. — Ungefähr $\frac{1}{3}$ des zur Verfügung stehenden Raumes wird die Kunst- und Bauschlosserei einnehmen, darunter befindet sich eine Spezialausstellung geschmiedeter Beschläge, die Ofen- und Majolikafabrikation, Modell- und Tafelstischlerei, Kunstglaserei, Decorationsmalerei, Kupfer-, Zinn-, Blech-, Messing-Arbeit werden vertreten sein. Es ist beabsichtigt, für verschiedene Bauhandwerker Besteller für später zu verwendende Ausstellungsobjekte zu finden. Es sind diesbezügliche Schritte bei Staats- und Stadtbehörden bezw. Privaten bereits eingeleitet worden.

Landwirtschaftliches Bauwesen. Das im allgemeinen Landes-Interesse auszuführende „Landwirtschaftliche Mustergehöft“ wird nach erfolgter Konkurrenz-ausschreibung nach den mit dem I. und II. Preis ausgezeichneten Plänen des Herrn Architekten Kühn zur Ausführung gelangen. Derjelbe lehnt sich an die übliche fränkische Bauweise an, fügt aber als praktische Neuerung eine Tenne zwischen Wohngebäude und Stallgebäude ein. Die Aufstellung des Abteilungs-Budgets ergibt, daß nur ein Zuschuß-Fehlbetrag von rund 7800 Mark nötig wird. Man wird einen landwirtschaftlichen Betrieb in voller Tätigkeit aller seiner Zweige sehen. Für das landwirtschaftliche Mustergehöft sind z. B. 200 Nummern angemeldet.

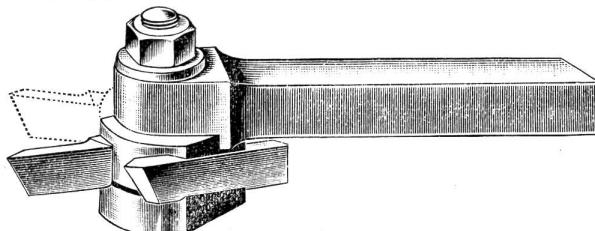
Litteratur. Es ist gelungen, eine große Zahl Verlagsbuchhändler für Ausstellung der besten und neuesten Fachlitteratur zu gewinnen, auch die Zusagen verschiedener Originalwerke und die Vorführung verschiedener Reproduktionsverfahren zu erhalten. Die Abschaffung eines vollständigen, die letzten 10 Jahre umfassenden Litteratur-Katalogs hat die Firma von Zahn & Jaenisch übernommen, die Herstellung des Ausstellungsalbums, das 100 Blatt interessanter Abbildungen preisgekrönter Ausstellungsnr. enthalten wird, übernahm die Gilbert'sche Verlagsbuchhandlung. Für diese Abbildungs-Originalnummern werden den Darleihern künstlerisch ausgeführte Plakette überreicht als besondere Anerkennung unbeschadet etwaiger erhaltener Preise in der Ausstellung. Weiter ist die Publikation für das deutsche Bauernhaus vorgesehen. Zur Ausstellung werden u. a. noch gelangen interessante alte Pläne aus sächsischen Archiven, Original-Aufnahmen aus Persien, hergestellt durch Dr. Garre, Berlin. Weiter sind mehrere Tagungen während der Ausstellungszeit anberaumt, u. a. mit dem Verbandstag deutscher Geschichts- und Altertumsvereine, ein Tag für die Besprechung des deutschen Bauernhauses und Gehöfts und ein Tag für Besprechung der Denkmalpflege.

Neuester Seitenstahlhalter.

Schweizer-Patent und Schweizer-Erfundung.

Der neueste Pat. Drehstahlhalter „Non plus ultra“ zum Schroppen mit □ und ○ Stahl hat sich nach ganz kurzer Zeit, fast ausnahmsweise in allen kleineren und größeren Werkstätten eingeführt und beliebt ge-

macht. Es machte sich aber auch bald das Bedürfnis bemerkbar, einen lebens- und leistungsfähigen Seitenstahl, nach demselben Prinzip wie obiger Schroppstahl, zu besitzen, der dann vom Fabrikanten in höchst sinnreicher Konstruktion erstellt und patentiert wurde. Dieser Seitenstahlhalter entspricht allen Anforderungen, die an ihn gestellt werden.



In erster Linie kann der gleiche Stahlhalter für links oder rechts in jeder beliebigen Stellung verwendet werden, sowohl für Gewinde, Seiten- und Abstechstahl. Derselbe ist auch bereits schon zur größten Zufriedenheit als Hobelstahl in Anwendung gebracht.

Der Halter ist höchst solide in Stahl konstruiert. Der dazu verwendete Trapezprofilstahl ist aus ganz prima Qualität und fällt auch hier jede Schmiedearbeit weg.

Auch dieser Stahlhalter, wie der bereits eingeführte Schroppstahl wird in vier verschiedenen Größen hergestellt und zwar:

Nr.	1	2	3	4
Schaftdicke	mm 20×25	25×30	35×40	50×60
Schaftlänge	mm 180	225	310	410
Breite, resp. Höhe der Stahleinläufe	mm 17	24	33	58

Mit Mustern und weiterer Auskunft, sowie Ersatz-Einfachstählen steht gerne zu Diensten und empfiehlt sich der Alleinvertreter für die Schweiz: E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Verschiedenes.

Unter der Firma Sandsteinziegelei-Patente Schwarz A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 25. Mai 1900 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die kaufmännische und technische Verwertung der Schwarz'schen Kalksteinpatente und -Verfahren in der Schweiz und allen andern Ländern zum Zwecke

hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Als Direktor ist bestellt worden: Abraham Wilhelm Schwarz in Zürich IV, und es führt derjelbe Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 83.

Acetylen-Bedeutung. (Korresp.) Die Firma Gemp u. Unold in Basel hat einen Acetylen-Gasmeter hergestellt, der jede Explosionsgefahr absolut ausschließt. Dieser Apparat besteht aus drei getrennten Behältern, wovon der sogenannte Entwickler 50 kg Carbid fasst, somit eine Quantität, die für 6 bis 8 Wochen ohne Nachfüllung ausreicht. Vom Entwickler, welcher durch automatische Vorrichtung die Carbid-Speisung besorgt, zieht das Gas durch einen kleinen Behälter, als Wascher (Reiniger) dienend, und erst von da nach dem eigentlichen Gasbehälter, der 270 bis 300 Liter Gas aufnimmt. Die höchst sinnreiche Erfindung, welche nicht nur jede Explosionsgefahr ausschließt, sondern die Lichtkosten auf $2\frac{1}{2}$ Cts. die Brennstunde einer Flamme mit 30 Kerzenstärke reduziert, dürfte der Acetylenbeleuchtung viele neue Freunde zuführen. Die erste Anlage dieser Art funktioniert seit einigen Tagen bei Herren Frey, Wirtschaft z. Nordbahnhof, Mühlhäuserstrasse Basel.

Organisation der Zimmermeister. Am Sonntag tagte in Heidelberg eine Versammlung süddeutscher Zimmermeister, die den Zweck hatte, eine einheitliche Organisation für das gesamte Zimmerhandwerk Süddeutschlands einzuleiten resp. herbeizuführen.

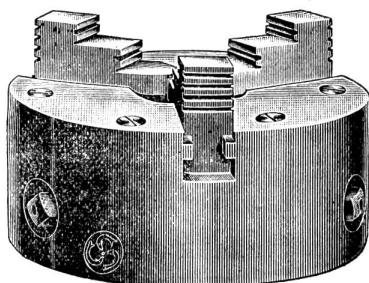
Für Eisenbahnmaterialfabrikanten. Die Regierung beauftragte die italienische Meridionalbahn zur Ausschreibung von 1000 Güterwagen, 18 Lokomotiven, 121 Personen- und 32 Gepäckwagen, bei deren Beschaffung der ausländische Wettbewerb teilweise zugelassen ist.

Etwas sehr Praktisches. Endlich ist man des lästigen Aufsuchens der Strecke im Kursbuch, die man befahren will, enthoben. Dieses Kunststück hat der beim Art. Institut Drell Füzzli, Zürich, Abteilung Bliß-Verlag, soeben erschienene *Blick-Fahrplan* zu Wege gebracht. Der Gebrauch ist in der That höchst einfach: Man klappt nur den Umschlag auf und hat schon alle Strecken von Zürich vor Augen, worauf es fast nur noch eines mechanischen Griffes bedarf, um augenblicklich die gewünschte Strecke sowie auch die Anschlüsse an dieselbe, zu finden. Vorläufig nur für Zürich an-

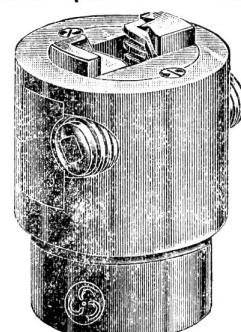
Viel Zeit und Geld wird erspart

durch Benutzung unserer **höchst genau und sauber ausgeführten**

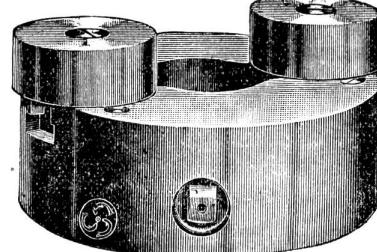
Universal-Drehbank-Klemmfutter
mit Innen- und Außenbacken



Centrisch spannende Bohrfutter



Centrisch spannende Rollenfutter
für 7 verschiedene Façons



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vorm. Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

2463 b